

Halleische Zeitung

vorm. im G. Schwelische Verlag. (Halleischer Courier.)

Abonnement-Preis pro Quartal 3 Mark. Die halbjährige Zeitung...

Insertionsgebühren für die fünfspaltige Zeile oder deren Raum für Halle u. Reg.-Bez....

Nummer 19.

Halle, Mittwoch, 23. Januar 1889.

181. Jahrgang.

Zur zweiten Ausgabe gehören: Erste (Text-) und Zweite (Anzeraten-) Ausgabe.

Für die Monate

Februar und März

werden Bezahlungen auf die Halleische Zeitung zum Preise von 2/4 von allen Kaiserlichen Postanstalten und in Halle von der Expedition, den Ausgabestellen und den Zeitungsträgern angenommen.

Halle, den 22. Januar.

Die Kreuzzeitung

bringt auf die im Beitarbeit unserer heutigen 1. Ausgabe 'Belebte Geister' bestritten Meinungen bereits folgende Erweiterung:

In eigener Sache.

Die 'Konkord. Korresp.' veröffentlicht folgende Erklärung:

Die Publikation des Artikels: 'Das monarchische Geistes' in der Sonntags-Nummer der 'Neuen Preussischen Zeitung' wird in der Parteileitung bedauert und gleich Veranlassung zu der Erklärung, daß die Parteileitung auf die Redaktion der 'Neuen Preussischen Zeitung' keinen Einfluß besitzt.

Wir nehmen keinen Anstand, abweichend von sonst sehr häufigen Fällen, die vorstehende Kundgebung als eine seitens der konservativen Fraktionen offiziell abgegebene anzuerkennen. Wir begreifen auch durchaus, daß die parlamentarischen Fraktionen sich veranlaßt fühlen, gegen die Opportunität unseres in Rede stehenden Artikels ihrerseits Verwahrung einzulegen.

Die 'Kreuzzeitung' steht aber auf dem Boden einer alten im Kampf bewährten Tradition und muß dieselbe vertreten, auch da, wo der Erfolg der nächsten Zeit vielleicht gegen sie ist. Sie nimmt deshalb alle Konsequenzen bereitwillig allein auf sich. Nur gegen eine Unterstellung wird sie stets mit aller Entschiedenheit protestieren: gegen den Vorwurf, einen Verstoß gegen die unsern Königlichen Herrn schuldige Ehrerbietung (w. wer will derjenigen darin sehen? Red. der Hall. Ztg.) begangen zu haben.

Die Verleumdungen in dieser Richtung prollen an der Geschichte der 'Kreuzzeitung', in welcher jedes Blatt von unentwegter Königstreue, auch zu einer Zeit und unter Umständen, wo es nicht 'opportum', ja gefährlich war, sich zu ihr zu bekennen, Zeugnis ablegt, nachfolgend ab.

Folger, der unsern Artikel: 'Das monarchische Geistes' ohne Voreingenommenheit liest, wird erkennen, daß auch aus ihm nur die wärmste Königstreue und die bangste Sorge um das ungeschickteste Ansehen unseres Herrscherhauses hervorleuchtet. Warum dies der Fall, erklären wir hier aus begründeten Gründen nicht ausführlicher; am allerwenigsten lassen wir uns durch die hoflose, hundertmal vorgebrachte Spitzfindung der 'Nordd. Allg. Ztg.', daß wir mit der freimüthigen Presse uns brüderlich zusammenfinden, dazu verleiten. Mer diese Presse im Interesse von ihr kein Blatt mit annähernd gleichem Intenstätt gehst wird, wie die 'Kreuz-Ztg.: Königthum von Gottes Gnaden und christlicher Staat, das ist der Feind. Weil Niemand diese Institutionen mit gleicher unerschütterlicher Festigkeit und Opferwilligkeit verteidigt, wie die 'Kreuzzeitung', deshalb heißt es auf der ganzen Linie: Kerasse's 'Linsame.'

Wir nehmen unsererseits, nach dieser Wendung im Streite, der uns in demselben Punkte nahegeht, den die Kreuz-Ztg. betont, alle weiteren Folgerungen unseres Artikels in der 1. Ausgabe bündig zurück. Erkennt die Kr.-Ztg. jene Erklärung als zu Recht gegeben an, so haben auch wir selbstverständlich uns hierbei zu bezeichnen.

Das Lebensende Gordons.

Ein vor einigen Tagen von Kharum in Suakin angestommener Grieche Demetrio Georgio hat interessante Mittheilungen über das Lebensende des Generals Gordon gemacht. Er war die Nacht über, als die Stadt vom Mahdi eingenommen worden war, in Kharum gewesen. General Gordon hatte, seiner Erzählung nach, nicht weitere Befestigungen angelegt, weil er glaubte, genug Truppen zu haben, nämlich 3000 Mann. Farigh Basha, zu dem Gordon unbedingt Vertrauen hatte, hielt alle Zugänge besetzt. In der Nacht ließ Farigh seine Truppen abziehen, indem er sagte, sie würden an anderer Stelle gebraucht, und auf der wichtigsten Stelle war deshalb überhaupt kein Widerstand. Wären die Engländer nur einige Stunden vor dem Sturm gekommen, so wäre Kharum nicht gefallen. Der verlässliche Farigh hatte bereits dem Mahdi die Meldung erlassen: 'Wenn Du heute Nacht nicht angriffst, so ist Alles verloren.' Der Grieche sagt, er werde diese Nacht nie vergessen. 'Alles war Blut und Flammen. Die Luft hatte wider vom furchterlichen Geschrei, Wehklagen und Stöhnen. Ich hatte zwei griechische Freunde und eine, die zu retten. Ich besah zwei maßstabliche Uniformen. Er gab sich einen Freund und die andere zog ich selbst an. Der Tag graute bereits. Ich nahm meine Freunde in mein Haus, als einige Araber hereinströmten und mich aufforderten, nach dem Regierungshaus zu eilen, weil dort alle höheren Offiziere des Mahdi...

wären, um Gordon Pascha zu tödten. Als wir in den Hofraum gekommen waren, sah ich Gordon, seine Cigarette auf dem dem Fusse angelehnten Balkon rauchend. Bei Gordon standen der griechische Arzt, Georgio Demetrio, und der griechische Konsul, Nicola Semendita. Am Fusse der Treppe befanden sich 500 Derwische, welche vom Mahdi strengen Befehl erhalten hatten, Gordon lebend vor ihn zu führen. Ich ging die Treppe auf die Auffahrt hinauf, die heute hinauf, welche heißt: 'Gordon Pascha'.

Gordon verließ den Balkon, 'Friede', riefen ihm die anderen Weiden, 'so lange noch Zeit ist. Geh' durch die kleine Thür und nimm das Boot.' Gordon erwiderte: 'Soll ich stehen und meinen Posten verlassen, das würde eine Schmach sein. Ich werde nicht fliehen.' Dann ging er in das innere Gemach, zog seine volle Uniform an, umgürtete sich mit seinem Schwerte, und, sich hoch aufrichtend, fragte er die unten harrende Menge, wobei ein Zug der Verachtung über sein Antlitz glitt: 'Was sucht Ihr?' 'Gordon Pascha!' riefen Jene. 'Allo ihn wollest Ihr? Ich bin es, kommt her.'

Wodurchs baten Georgio Demetrio und der griechische Konsul ihn, zu fliehen, aber er lehnte es ab, trotzdem er seine Flucht leicht hätte bewerkstelligen können. Die Derwische hatten nämlich Befehl erhalten, im Hofraum zu bleiben und überhaupt Niemanden ins Gerath zu tödten. Da kamen einige Generale des Mahdi, einer von ihnen Kahr, Bruder von Abu Sirgh, und ein anderer Hesse von Abd-El-Nahman-El-Redjimi-Jumi, einher. Die Derwische ließen sie durch, worauf sie die Treppe hinaufflogen und nach dem Pascha fragten. Gordon ging ihnen entgegen und sagte: 'Ich bin Gordon Pascha.' Mit diesen Worten übergab er sein Schwert. Kahr aber ergriff es und verlegte Gordon feigerweise ganz unerwartet einen Schlag. Gordon fiel und vollte die Treppe hinunter, worauf ein anderer General ihm einen Stich in die linke Hüfte beibrachte. So starb Gordon. Ich mußte die Seite treten, als der Körper hinunterfiel. Als der Schatzmeister des Mahdi, Hobei-Beber, diese Dinge sah, so ward er bestümmert und rief laut: 'Wahls! so haben Sie Dich doch getödtet? Was Allah Dem Blut von ihren Händen? Was Allah Dem Blut auf ihr Haupt kommen! Was Allah sie bestrafen.' - Einige sagen, daß Gordon's Leiche zerstückelt wurde. Andere wiederum, daß sie einbalsamirt und zum Mahdi gebracht wurde. Es wurden allerdings Zeichen gerichtet, aber ich glaube, es waren die des Konsuls und des Arztes, nicht die Gordons. Drei ganze Tage lang dauerte das Aufsuchen der Gordon ergebene Truppen. Als Farigh Basha vor dem Mahdi geführt wurde, sprach der Letztere: 'Du warst früher ein Sklave. Die ägyptische Regierung hat Dich groß und zum Pascha gemacht. Du hast sie verrathen. Wenn Du sie verrathen hast, so wird Du mich auch verrathen, wenn eine starke Macht gegen mich auftritt. Schlag ihm den Kopf ab.' (Gordon's Admiral Nijah's Bericht zufolge hatte der Mahdi gesagt: 'Du hast das Salz der ägyptischen Regierung gegeben und kommest ihr doch nicht treu bleiben.')

Der Besatzungsämter der Marine werden anstatt 678000 nur Mt. 300000 bewilligt. Die übrigen Kosten werden nach der Vorlage bewilligt, ebenso der gekommene anberaumte Betrag.

Niederlande. Zur Krankheit des Königs der Niederlande. Aus dem Haag wird der 'Ver. de l'Est' unterm 17. d. geschrieben: Es ist nicht unmöglich, daß die künftige Konstitution des Königs Wilhelm III. noch einmal den Sitz bedroht über die anstehende Krankheit und das Leben des hohen Patienten noch im Wochen verläuft. Gewiß ist aber leider, daß der König die Regierungsgewalt nicht mehr wird ausüben vermögen, da die geistigen Kräfte fast gänzlich verfallen sind. Seit längerer Zeit schon bemerkte die Umgebung, daß der Monarch an hochgradiger nervöser Ueberreizung litt. Letzten Sonntag hatte der Kranke einen besonders heftigen nervösen Anfall; die Königin Emma ließ die Kräfte des greisen Leibartz einwirken rufen. Die Ärzte konstatariren einen Verlust der geistigen Kräfte und veränderten hier von dem Chef der königlichen Militärkanzlei, Vice-Admiral Jonker von Capellen, sowie den Königs-Präsidenten Baron Wadon. Der Minister-Präsident verlegte sich sofort zur Königin und konferirte lange mit Ihrer Majestät. Hierauf trat der Minister in der Hauptstadt zusammen, um über die Eventualität der Einsetzung einer provisorischen Regierung zu beraten. Da der bei Einsetzung einer Regentchaft verfassungsmäßig vorgeschriebene Vorgang ein äußerst komplizirter ist, beschloßigte das Ministerium anfangs, die Erledigung der Frage auf nächsten Sonntag (20. cr.) zu verschieben. Der König erhielt jedoch Kenntnis von dem Plane und gerich in solchen Anfall, daß Niemand mehr wagte, das Wort Regentchaft vor ihm auszusprechen. Nichtsdestoweniger scheint diese Maßregel unabweislich, da der König ganz in geistige Unmuth verfallen dürfte und jetzt schon an geistige Unmuth, Staatsakte zu unterzeichnen. Die Situation ist also eine ziemlich verwickelte, und wiewohl die Thronfolgefrage schon seit Längem gelöst ist, sieht man doch nicht ohne Sorge in die Zukunft.

Gründung, Kolonien, Meilen. Die Ansetzung der Emin Pascha-Expedition ist, wie die N. Z. hört, zum größten Theil beendet, ein Theil derselben bereits nach Bangsar unterwegs. Die Leitung der Expedition ist Dr. Carl Peters übertragen, welcher zu diesem Zwecke von der Direction der Deutsch-Ostafrikanischen Gesellschaft auf die Dauer der Expedition beurlaubt ist. Bis zum nächsten Monat wird die Expedition voraussichtlich vollkommen ausgerüstet sein und Dr. Peters geht ab, ebenfalls noch im Februar, nach Ostafrika abzureisen. Für die Expedition sind bereits mehrere Deutsche engagirt, darunter Dr. Mey, ein Beamter der Deutsch-Ostafrikanischen Gesellschaft in Umanjo, jetzt in Dar-es-Salaam; ferner der Belegter des Kilimanjaro, Ehlers, ein geborener Berliner Friede. Letzterer ist der Sohn eines berliner Rathshammermeisters, 36 Jahre alt, welcher von 1867 bis 1869 in Hongkong als Volontär in einem dortigen Handelshause, dann in Rio de Janeiro und von 1872 an in Ägypten, größtentheils im Sudan thätig war. Im Jahre 1882 wurde er von dem Kriegsministerium zu Cairo dem General Woldey als Dolmetscher zugewiesen und machte als solcher den Feldzug gegen Arabi mit. 1884 zog er mit Kaiser Pascha gegen Osman Digma und wurde nach der Niederlage bei Tokar wieder dem General Woldey, dem Führer der englischen Truppen, als Dolmetscher zugetheilt. Vom Februar 1884 bis August 1885 kämpfte Friede gegen Osman Digma in den Schlachten von Tokar, Ghera, Tamai und Handoub, konnte später in Auftrag der ägyptischen Regierung die Wasserwerke in Nag und Bardour und wurde dann unter Osman Digma Dolmetscher der ägyptischen Regierung in Suakin. 1886 schied er aus diesem Dienste aus und ist jetzt für die Emin Pascha-Expedition als Führer und Dolmetscher engagirt. Auch der für die Expedition engagirte Ehlers ist eine in Ostafrika bewährte Kraft. Derselbe ist 33 Jahre alt, hat Juro und Landwirtschaft studirt und bewirtschaftete von 1880 an ein Gut im Regierungsbezirk Kessin. Im Frühjahr 1887 begab er sich nach Bangsar und nahm an der Rüstungsexpedition der deutsch-ostafrikanischen Gesellschaft nach dem Süden im letzten Sommer theil. Im Herbst v. J. gelang es ihm, im Verein mit dem amerikanischen Naturforscher Dr. Abbott durch den Gürtel der Ausfälligkeiten hindurch zum Kilimanjaro zu gelangen und diesen Berggipfel als erster Europäer vollständig zu besteigen; er ist noch höher als Dr. Hans Meyer gekommen. Gegenwärtig leitet Ehlers die Station Woldey der deutsch-ostafrikanischen Gesellschaft und hat sich von dort aus zur Theilnahme an der Emin-Pascha-Expedition gemeldet.

Der Dr. Carl Peters wird, wie verheißentlich berichtet wird, in nächster Zeit aus seiner Stellung als Mitglied der Direction der ostafrikanischen Gesellschaft ziehen.

Hochzeiten, Akademien, gelehrte Gesellschaften etc. Halle. Am Montag Nachmittag starb hier der bekannte Litteraturhistoriker, Brok Dr. phil. et jur. Friedrich Karl Elze. Geboren am 22. Juni 1821 zu Dessau, verlebte er das Gönntum seiner Vaterstadt und wurde hier 1849-1854 in Verbindung mit Berlin der klassischen Philologie. Bald ging er jedoch zu dem Studium der modernen Sprachen, namentlich der englischen Sprache und Literatur über und internirte in diesem Zwecke mehrere Jahre in London und Göttingen. Nach dem er längere Zeit als Professor am Dessauer Gymnasium gewirkt, wurde er 1858 auf den neueröffneten Lehrstuhl für

Vermischte politische Mittheilungen.

Für die Bekämpfung des Fußstämmerums kommt nach der Statuten-Cor. der Unterstaats-Sekretär für Justiz und Kultus im Ministerium für Gläub.-Verwaltung, v. Bittkammer, in Frage. - Herr v. Friedberg beabsichtigt, Berlin als ständigen Aufenthaltsort zu behalten.

Ueber den Inhalt eines beschlagnahmten Briefwechsels Geffens-Roggenbach werden immer neue Entdeckungen, vielleicht auch nur Vermuthungen, laut. In parlamentarischen Kreisen erzählt man, es habe sich bei der Korrespondenz Geffens ergeben, daß Justizminister von Friedberg im Sommer 1885 an jener Zusammenkunft auf dem Gute des Generals von Stösch zu Destrich a. Rh. mit Geffens und Fehr. v. Roggenbach theilgenommen habe, bei welcher bekanntlich der Entwurf einer Proklamation für den Fall der Thronbesteigung des Kronprinzen besprochen wurde; später aber sei Herr von Friedberg nicht mehr zugegen worden, weil seine Vorschläge der Proklamation einen zu formalen und vieldeutigen Charakter gegeben haben würden.

Dem Reichskanzler ist aus München nachstehendes Telegramm zugegangen: 'Genehmigen Durchlaucht für Ihre Anordnungen zum Losauf unserer Missionare in Ostafrika den tiefempfindenden Dank und Gegenwärtigkeit der Benedictusgesellschaft und ihres Superior.'

In Beginn der letzten Sitzung der Budgetkommission wurde eine Uebersicht der Ingenieurmannschaft vorgelegt, worauf Abg. Halle seine Resolution zurückzog. In Fortsetzung der Beratung des Marineetats wurden von Bot. 2 zum Bau eines Marinecampers anstatt Mt. 900000 nur Mt. 300000 bewilligt. Abg. v. Strombeck beantragt zunächst nur für ein Banzerschiff 2 Baten zu bewilligen und für die ferneren 3 Banzerschiffe die Bewilligung der ersten Rate noch auszuschieben. - Delbrück, v. Bismarck, Graf Behr erklären sich gegen den Antrag, welcher vom Abg. v. Dime befohwortet wird. Der Vorst erklärt ebenfalls, sich dem Antrage des Generals angeschlossen zu wollen, nachsicht zu deuten aber schließlich bewilligen wolle. Darauf nicht v. Strombeck keinen Antrag zurück. Bei der Abstimmung wird die erste Rate von Banzerschiff B. O. D. nicht mit 17 gegen 10 Stimmen angenommen. Die Positionen für die Banzerschiff P. Q. werden mit allen gegen 2 deutsch-freimüthigen Stimmen bewilligt. Bei der ferneren Beratung des obigen Etats werden auf Antrag des Reichens die für den Bau eines Banzerschiffes in Dresden beantragten Mt. 220000 gestrichen. In Position 34 zur Verklärung

Die heutige Nummer 1 und 2 Ausgabe umfaßt 12 Seiten

urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-168721678188901232-16/fragment/page=0001







Schulden, Akademien, gelehrte Gesellschaften etc. Am 2ten des Monats... Die Universität Breslau wird eine außerordentliche Professur in der mathematischen Astronomie in eine ordentliche umgewandelt.

Stadttheater zu hören; die Leser dieser Zeitung werden sich unter damaligen rühmenden Berichten noch erinnern. Der geliebte Vohagen des Herrn Schott war in darstellerischer und gesanglicher Beziehung eine ausserordentliche Leistung.

würter etc. von hier vor, der schon öfters an Zusammenkünften mit aufgeführt hat. Auch im Laufe des Vormittags war die Besichtigung bei dem Hauptbühnen noch nicht wiedererholt.

Hallische Volksnachrichten vom 22. Januar.

Der Herr J. Lindenheim hierseits ist ein Patent ertheilt für eine Neuerung an Karrenwagen-Rädern. Der Oberlehrer an der hiesigen Realschule, Herr Dr. v. Schott, hat sich ein Patent für eine neue Methode der Buchdruckerei erworben.

Aus der Provinz Sachsen und ihrer Umgebung.

Am 21. d. M. (in Akt größter Brutalität) ist heute in Freiberg Verurtheilung in der Nähe des Gerichtsgebäudes auf der Gasse nach dem Städtischen Gefängnis erfolgt. Drei Waisler von hier, welche auf einem Waisenhause angeheiratet hatten und sich auf dem Heimwege befanden, wurden plötzlich von drei unbekanntem Männern überfallen.

Magdeburg, 21. Januar. (Selbstmord in der Gerichtsverhandlung.) Heute Vormittag ereignete sich im Verhandlungsaal des hiesigen Kriminalgerichts ein peinlicher Zwischenfall. Vor seinem Richter war der Sohn einer hiesigen hochachtbaren Familie erschienen.

Stadt-Theater.

Vohagen mit Anton Schott. Man muß es bei der Hochachtung dank wissen, daß sie dem Gastspiel der berühmten Frau v. Brandt so nahe gekommen sei.

S. Strödel, 21. Januar. (Der Letzte einer.) Gelsen verstarb hier der Veteran Andreus Klau, der

mit dem Alten übereingekommen, meinem Hause associiren würde, und dann auch wie ich mich vergewissert habe, die bedeutendsten Anlagen mit übernahm.

Edgar hat diesen Entschlüssen in ängstlicher Spannung und doch nur mit heißen Ohren zugehört. Sein eigenes Schicksal pochte nur zu lärmlich an seine erschütterte Seele.

„Um Gotteswillen!“ flammte er in unglücklicher Beschämung und Sorge zugleich, „es überkommt mich zu früh, — rette mich, Vater, ich flehe Dich an; rette mich ein letztes Mal. Die Epischiden gelten als Ehrenwort, ich bin geachtet, wenn ich mein Wort breche.“

„Von den schmerzhaftesten Empfindungen gepackt und mit dem Ausdruck hilflosen Kummers starrte der Consul an seinen Sohn, dessen unheimliches, in wilder Verzückung anstimmendes Fliesen ihm tief in die Seele schnitt.“

„Ruhe mir nicht die letzte Hoffnung,“ stöhnte er endlich dumpf auf. „Was nützt es, daß Du meinem guten Willen beschwörst! — Bei Gott, so leidenschaftlich Du warst, so sehr mich Deine Lebensweise beunruhigt und drückt, ich hätte Dir doch auch jetzt wider geholfen, wenn ich es vermochte.“

„Ich möchte Dich bitten,“ unterbrach er seinen Sohn sehr bestimmt, „alles Nebenachtliche zu vermeiden, und ohne weiteres mit Deinem Anliegen herauszurufen. Demu so etwas, um dessen willen Du mich zu dieser Stunde zu sprechen wünschtest, liegt doch wohl vor.“

„Wie viel brauchst Du?“ fragte der Consul, als er die heftige Bewegung seines Sohnes bemerkte, in etwas milderen Töne. „Da ich Dir bis vor kurzem ein fast firtliches Tadelsgeld ausgelegt hatte und da ich nach meinen letzten Ermahnungen sicher voraussetzen muß, daß Du Dich nicht wieder zum Gelahrden

Das Vermächtnis des Trüblers. Roman in drei Büchern von Alfred Steffner.

„Komm mir denken,“ murrte der Consul ungeduldig vor sich hin, „da würde dann bis in die Nacht hinein pöcullirt, und zum Beschluß des glorreichen Tages wohl gar ein Zechen gemacht.“

„Und das Geld blieb nicht im Lande“, fuhr Edgar, der den Entwurf des Vaters überhört zu haben schien, höflich fort. „Aber erst tagsvorher eingeschickte Amerikaner, die auf allen großen Rennplätzen der alten und neuen Welt und in dem vornehmen Sporttreiben wohlbekannt sein sollen, wie mir wenigstens verlässlich wurde, heimten fast den ganzen Gewinn des Abends ein.“

„Wir hatten alle, wie Du vermußt, der Beweile überflüssig zugehört“, als der eine derselben eine „banquette ouverte“ gab, das heißt, eben noch so hohen Einsatz acceptierte, war das Glück des Amerikaners so tollschallig, daß man sich mit rechten der Bekleidenden im Stillen gedacht haben mag, als ange unangenehm mit rechten Dingen an.“

„Ich möchte Dich bitten,“ unterbrach er seinen Sohn sehr bestimmt, „alles Nebenachtliche zu vermeiden, und ohne weiteres mit Deinem Anliegen herauszurufen. Demu so etwas, um dessen willen Du mich zu dieser Stunde zu sprechen wünschtest, liegt doch wohl vor.“

„Ich möchte Dich bitten,“ unterbrach er seinen Sohn sehr bestimmt, „alles Nebenachtliche zu vermeiden, und ohne weiteres mit Deinem Anliegen herauszurufen. Demu so etwas, um dessen willen Du mich zu dieser Stunde zu sprechen wünschtest, liegt doch wohl vor.“

„Wie viel brauchst Du?“ fragte der Consul, als er die heftige Bewegung seines Sohnes bemerkte, in etwas milderen Töne. „Da ich Dir bis vor kurzem ein fast firtliches Tadelsgeld ausgelegt hatte und da ich nach meinen letzten Ermahnungen sicher voraussetzen muß, daß Du Dich nicht wieder zum Gelahrden



**Wollfedern und Daunen**  
in anerkannt guter Waare:  
• Fertige Betten  
• Fertige Quilts  
sowie fertigen Füllens  
empfehle recht und billigst  
in  
**F. G. Demuth** Halle a/S.,  
Neuhausener Str. 4. [5638]



**L. Römhildt, Weimar.**  
Grossherzogl. Hof-Pianoforte-fabrik.  
Sächs.  
Zweiggeschäft: [5601]  
Verleih-Institut. - Klavierstimmungen.  
Halle a. S., Brüderstrasse 16.

**S. Pollak,**  
Conferben-Fabrik u.  
Delicatessen-Großhandlung.  
**91 Leipzigerstr. 91.**  
Junge Schüttbohnen,  
2 Rfd.-Dole 40, 50 u. 60 A.  
Junge  
Brenz- und Wachsbohnen,  
2 Rfd.-Dole 50 u. 60 A.  
Junge dicke Bohnen,  
(Puffbohnen),  
1 Rfd.-Dole 65 A., 2 Rfd.-Dole 1,25 A.  
Junge grüne Erbsen,  
2 Rfd.-Dole 75, 90 A. und 1,40 A.  
Gemischtes Gemüse,  
(Spargel, Erbsen und Karotten)  
1 Rfd.-Dole 90 A., 2 Rfd.-Dole 1,50 A.  
Stangenporgel,  
garantirt gute Qualität,  
2 Rfd.-Dole 1,20 und 2,30 A.  
Schüttspargel,  
2 Rfd.-Dole 75, 1,10 und 1,30 A.  
Diefeichen Gemüse sind auch in  
kleineren und größeren Dosen an-  
geboten. [5689]  
Befte landfrcie Morcheln,  
1 Rfd.-Dole 1,30, 2 Rfd.-Dole 2,50 A.  
Junge Steinpilze,  
1 Rfd.-Dole 95 A., 2 Rfd.-Dole 1,70 A.  
Franz. Champignons,  
1/2 Rfd., 1/4 Rfd., 1 Rfd., 2 Rfd.-Dole  
40 A., 60 A., 1,00 A., 1,50 A.,  
Mixed-Pickles,  
1/2 Glas 55 A., 1/4 Glas 95 A.  
sehr schöne, gesunde, große Frucht  
(neue Sendung).  
v. 1888 Nr. 32 A.  
Alle Sorten Früchte  
in Gläsern, Dosen  
zu Original-Engrospreisen  
officirt

**Klapphüte**  
Chapeaux mécaniques,  
**Filzhüte**  
in neuen eleganten  
Formen. [5640]  
**Rud. Sachs & Co.**  
Hollieferanten.  
Größtes Lager  
bester deutscher u. aus-  
länd. Fabrikate.  
Halle a. S., gr. Ulrichstr. 55.

**Deutsche Schokolade**  
Nr. 3. Mk. 1,60 per 1/2 Kg., bei 2 1/2 Kg. 1,30 Mk. per 1/2 Kg.  
bietet jeder Concurrenz, namentlich der ausländischen, die Spitze. Die  
Garantie-Marke Deutscher Schokoladenfabrikanten bürgt für Güte und  
Reinheit des Fabrikates. [4591]  
**Schokoladenfabrik von Fr. David Söhne.**

**Conservativer Verein für Halle a/S. und den Saalkreis.**  
Zur Feier des Geburtstags Sr. Majestät des Kaisers findet am  
**Sonntag, den 26. Januar, Abends 8 Uhr**  
im großen Saale des „Prinz Karl“ eine Festveranstaltung statt, an welcher auch die Familien unserer Ver-  
einmitglieder und Gäste, die durch Vereinsmitglieder eingeführt werden, Zutritt haben.  
Programm: Concert von der gelammten Stadt. Kapelle unter Leitung des Herrn Musikdirector Halle.  
Aufführung eines historischen Festspiels. - Patriotische Ansprachen der Herren: Prof. Meierker, Warrer  
Werner, Stöckhert u. J. J. Falmte.  
Um einer Ueberfüllung des Saales vorzubeugen, werden nur 1200 Eintrittskarten auszugeben. Wir  
bitten daher unsere Mitglieder, sich rechtzeitig mit Karten zu versehen. Der Preis für eine Eintrittskarte ist auf  
20 Pfennige festgesetzt.  
Eintrittskarten sind gegen Vorleistung der Mitgliedskarte zu haben bei: Herrn Bahnhofsrestaurateur **Riffl-**  
**mann** auf dem Bahnhof; im Geschäft der Frau **Weddy-Pönicke**, Leipzigerstr. 7; Herrn Kaufmann **Mertens**,  
Hospitalplatz 1; Herrn Kaufmann **Steckner** in Jena Jul. Wlaser, Kleinbuchstein 3; Herrn Kaufmann **Jul.**  
**Lüderitz**, Dora 25 u. Herrn Kaufmann **G. Moritz**, gr. Steinstraße 53. [5656]

**Engros- u. Detail-Verkauf**  
von C. J. van Nouten's reinem Cacao empfohlen  
Bei Abnahme auf einmal } 1-4% Rfd. } 1/2 Kg. } 1/4 Kg. } 1/8 Kg.  
5-9% „ } 3,30 „ } 1,80 „ } 0,90 „  
10-25 „ } 2,27 „ } 1,02 „ } 0,85 „  
und an Wiederverkäufer, in Pfd. fortirt, von 25 Kg. an, zu Engrospreisen.  
- Leere Schächteln werden zurückgenommen.

**WELT-PANORAMA** Halle a/S., Leipzigerstr. 3.  
Patent angemeldet. 610 10 Uhr Abends.  
Diese Woche:  
Die romantischen Prachtstätten  
König Ludwig II. von Bayern, Hohenschwangau,  
Lindesol und Berg am Starnberger See. [5485]  
Eintritt 20 A., Kinder 20 A.  
Abonnements- u. Vereinskarten an der Kasse.

**Dessert-Vanille und Gesundheits-Chocoladen**  
von **Suohard** aus Neuchâtel  
trafen in frischen Sendungen bei mit ein und verkaufe dieselben zu Original-  
preisen; belieben auch auf meine  
• Chocoladen eigenen Fabrikats  
besonders aufmerksam  
• Chinesischen Thee in nur besser fr. Waare und bei  
bill. Preisstellung. [5627]  
Gegründet 1843.  
**C. L. Blau's Conditorei,**  
Zub.: Otto Blau, Gr. Ulrichstraße 57.

**Tanz-Unterricht.**  
Der II. Cours unseres Unterrichts beginnt Ende  
dieses Monats. Gef. Anmeldungen erbitten wir in unserer  
Wohnung **Karlstr. 27** oder **Hermannstr. 16**.  
**E. & F. Rocco,**  
Universitäts-Tanzlehrer.  
4905]

**Thon-Röhren.**  
glattirt, sämtliche Facon-Stücke dazu, auch Becken, Wasser-Ver-  
schliffe, Schornstein-Aufsätze, Dampf-Röhren, Wannen, Feuerherde,  
Wasser-Hähne, Krüppen u. Tröge empfehlen und liefern bestens [5689]  
**Ed. Lincke & Ströfer, Halle a. S.**

Ersten erlitten bei G. Wolf, Leipzig.  
Novität. **Dr. Fr. Büttner:** Novität.  
In jeder Buchhandlung. In jeder Buchhandlung.  
Frohna, eine Kalligraphie, elegant. Galicoband 2,40.  
brochirt 1,50.  
Aus der Heimat. Märchen und II. Aufl. Glogent geb. 3,40.  
(1. Auflage und 3 Mon. verschieben) eleg. broch. 1,50.  
**Deutsche Dichter.**

**Hochfeine Saatgerste,**  
Nachzucht von direct importirter Schot-  
tischer Perle-Gerste sowie Noß-Sommerweizen  
mit nachweislich hohen Ernterträgen verkaufen, soweit der Vorrath reicht  
und stehen mit Waaren gegen zu Diensten [5636]  
**Gebr. Nagel, Trotha.**

mit Bildern berühmter Meister, 200 Illustrationen, 1000 Bilder, Arbeit  
der Bremer Hall Zeitung - der Sammler hat es mit großem Geschick ver-  
standen, ein innerlich festes Langenbände zu schaffen, das in keiner reichen Ab-  
wechslung nie ermüdet. Schöner Schmuck für jeden Salonstück. K. B.: Das  
vorherrschende auf das wichtigste wodurch vornehm ausgearbeitet. Wang A.  
Günz in seiner Art. Glog. Welt. Das schönste Dichterbuch, das bis jetzt  
erschienen. Münch. Reich. Nachricht. Dr. Büttner, ein genauer Kenner der  
deutschen Literatur, hat alle Dichter berücksichtigt, also den Fehler sonstiger  
Anthologien vermieden. Die Anstaltung ist eine geradezu brillante.  
Albert Fährer: gehort sich vor allem Hingebung auf das vortheilhafteste  
aus - eine vollständige Sammlung, die jedes Dichters Eigenart auf das  
treffendste erkennen läßt. Beim. Itg.: Bedeutiger Band mit vorzüglich  
künstlerischen Illustrationen - ein werthvolles Gut, das sich durch seinen  
mit feinem Verständnis ausgearbeiteten Reichthum literarischer Werke in u.  
durch die äußerst geschmackvolle Ausstattung noch mehr auszeichnet. Verlags-  
Itg.: Was ganz besonderes - vortheilhaftes Verlagsbuch auf der Beilage -  
Glasurpore empfinden Heißes - herrliche Illustrationen - prächtigste  
Ausstattung. It. Preise: darf mit Recht als beste Anthologie gelten. - geht  
weit über die von Scherer, Volke, Wendt u. c. [5676]

**Alle Sorten Seifen,**  
Wagenkett, Maschinenöl, Maschinenfett, Oelfett, Kerzenfett, Seife und  
Wonen, offerirt zu billigsten Fabrikpreisen in nur streng reeller Waare  
**C. Hammelmann, Mansfeldstr. 3.**

**Aufruf.**  
Niemand ist erbanungsreicher als das fronte Kind des Armen.  
Die Frauenvereine sind durch die Krankenpflege in langwierigen Fällen  
schwer befallen, denn der Manuel an Stätten, wovon die Kranken der Armen  
gebacht werden können, ist zu einem Nothstand geworden, an dem jeder Vers-  
uch einer Aufbesserung der wirtschaftlichen Lage zahlreicher armer Familien  
scheitern muß.  
Wir wenden uns daher an alle warmfühlenden Menschenherzen mit der  
dringenden Bitte, uns durch freiwillige Beiträge in unseren Vebrehungen für  
die Erhaltung neuer  
„Deutscher Heilstätten“  
für rachitischerkrankte und skrophulöse Kinder,  
sowie Aufzucht und Erweiterung der schon bestehenden zu unterstützen.  
Gülte thut noth! Möchten sich doch Alle die Hand reichen, sie zu gewöhnen,  
damit durch eine Sammlung unserer Kräfte das Ziel erreicht werden kann,  
das der Herpflegung der Kinder unserer Zeit dienlich ist.  
Die unterzeichneten Mitglieder des Comites für „Deutsche Heilstätten“  
und die Erpedition d. Zeitung sind zur Empfangnahme auch der kleinsten Gabe  
gerne bereit.  
Frau Oberleutnant **Ida von Goring**, Hofstad 1. Medl. Frau Staatsrath  
**Conie von Glesener**, Wilmgen, Karstr. 24. Frau General-Secretärin  
**Dr. Guden**, Wilar, Str. 20. Frau **Anna Rind**, Wenzelsstr. 6.  
Frau **Anna Weisbacher**, Dypeln.  
Frau Regierungsrath **Cara Wernelms**, Berlin, Kurfürstend. 83.

**Böhm. Salonkohle** bester Qualität empfeh-  
len zu billigsten Preisen  
in Doppelwagen, Fuhrern oder in beliebigen kleineren Quantitäten ab Lager  
und froh Haas **Klinkhardt & Schreiber, Neue Promenade 12**  
[6511] Fernspr. 303.

**Frauen-Verein zur Armen- und Krankenpflege.**  
Vorträge zum Behen des Vereins im Volksschulsaale  
(Neue Promenade).  
Zweiter Vortrag: Donnerstag, den 24. d. M.  
um 6 Uhr:  
Herr Prof. Dr. Kirchner:  
„Milch und Milcherzeugnisse in ihrem Werthe  
für den Haushalt.“

Karten zu diesem und den folgenden 4 Vorträgen der Herren Professor  
Dr. **Rittenberger**, Konfirir altab Dr. **Haupt**, Professor Dr.  
**Mipp** und Privatdocent **Lie. Bilsch** sind für 3 Mark in der Buch-  
handlung von **Schröder & Simon** (Markt 23) zu haben. Eintritts-  
karten zu jedem einzelnen Vortrage für 1 Mark ebenfalls, sowie auch ein Ein-  
gang des Saales.  
Der Vorstand: **Wächter.**

**S. Pollak,**  
91 Leipzigerstr. 91.  
Meine vollständig rein geisterten  
**Seifen** [5483]  
empfehle ich bei billigen Preisen in  
nur guter und gefrohneter Waare.  
Spez.  
qualität: **Kali-Fettseife**,  
mittheilte alle zum Behen des  
Kinder und vorzüglichste **Naftseife**.  
**Eduard Kobert.**

**Frisch geschossene Hasen,**  
**Hirsch, Reh- u. Damwild,**  
**Rehbock-Räucher u. Kruten,**  
**Birk- u. Haselwild** treffen täglich  
sich ein und verkaufen zu billigen  
Preisen [5623]  
**Krabs & Keller,**  
Wagdenburgerstraße 2 u. Wodemannstr.  
Vorzüglich schmeckende **Maroffe-**  
seufel und **Wasschen** mit **Beinfel-**  
aus, sowie feine geriebene **Knäpchen**  
empfeilt **Carl Koch, Serrstr. 1.**  
Großes garantirt reines **Hagen-**  
boud empfeilt **Carl Koch, Serr-**  
straße 1 u. die bekannten **Verkauf-**  
stellen. [5691]

**Walhalla-Theater.**  
(am Steinthor).  
Direction:  
**R. Mahortschich & Co.**  
**Theater für Speciali-**  
**täten allerersten**  
**Ranges.**  
Gründung:  
**1. Februar 1889.**  
Sinterius's Bureau: **Preussischer**  
Gof. - Zimmer No. 10, Serrstr. 10.  
von 4-6 Uhr Nachm. [5691]

**Victoria-Theater.**  
Mittwoch den 23. Januar 1889.  
Neue Bearbeitung. Neue Bearbeitung.  
**Appel contra Schwefelstein**  
oder  
**Gine Gie mit Hindernissen.**  
Schwanz in 3 Akten.

**Letzte Köhler**  
**Dombau-Lotterie.**  
Zieh. bestimmt 21.-23. Febr.  
Haupt-Geldgewinne  
**1.75000, 30.000, 15.000**  
2. 6000, 5. 3000, 12. 1500 etc.  
Kleinsten Gewinn Mk. 60.  
Original-Lose a Mk. 2.  
**D. Lewin, Berlin C.**  
**16 Spandauerbrücke 13.**  
Porto und Liste 30 Pf. [5691]

Winter-Fahrplan.

Abgang der Eisenbahnen von Bahnhof Halle

Table with train routes and times for destinations like Zehringen, Leipzig, Magdeburg, Nordhausen-Kassel, Berlin, Coran-Uben, Calberstadt, and Zehringen.

Kunft der Eisenbahnen auf Bahnhof Halle

Table with train arrival times for destinations like Zehringen, Leipzig, Magdeburg, Nordhausen-Kassel, Berlin, Coran-Uben, Calberstadt, and Zehringen.

Solz-Verfeinerung

Oberleitnerer Director A. Braun, am Montag, den 25. Januar etc. Details about gold refining services.

Mittwoch, den 23. d. Mts. trifft ein großer Transport

Dänen und Mecklenburger Wagenpferde hier ein. Meyer Salomon, Halle a.S., Dorotheenstraße 6.

Von Freitag, den 25. Januar cr.

ab geht ein großer Transport Bayrischer Zugoehsen preiswerth bei mir zum Verkauf. Joseph Frank, Halle a.S., Merseburgerstr. 9a.

Haasenstein & Vogler

grosse Märkerstrasse 27 I. Annoncenaahme für die tägliche Zeitung alle bis gegen 8-7 Uhr.

Baustellen.

Unsere in der Zwingerstraße, Beejenerstraße, Schillerstraße, Goethestraße u. Lafontstraße belegenen Baustellen geben wir unter sehr günstigen Bedingungen ab. Dupuis & Klauke, Halle, Brüderstraße 5.

Erntgemeines Heiraths-Gesuch

Ein vernünftiger, junger Ochsener von angenehmer Erscheinung wünscht hehrlich sich die Bekanntschaft der Bekanntschaft einer jungen werthvollen Dame zu machen, welche über ein Vermögen von 20-30,000 Mark disponirt. Gestirnte Heirathsanzeigen, denen an einem beliebigen, ländlichen Wohnort, werden hier werthen Anträge unter Beachtung ihrer Anonymität u. Anzucht der nächsten Verhältnisse vertrauensvoll beantwortet. M. N. 777 nach Altenburg, Postamt Nr. 10.

junger Mann

für Stelle und Contoir bis 15. Februar gesucht. Albert Basse.

21,000 Mark

Eine Partie Mehl-Vorrath, vorzüglich zum Backen dienlich, verkauft C. Römer, Peterberg.

Doggen-Verkauf!

2 hohle Umer Doggen, Hund u. Schild, 1 1/2 Jahre alt, sind billig zu verkaufen. Veimbach & Mansbach.

35,000 Mark

Zwei neue zweifelhafte Appothek auf ein Wittener Grundstück zu verkaufen. Verkauft unter F. 2 an die Expedition dieser Zeitung.



Rambouillet

Stammshäfer Ramsdorf bei Altenburgisch Lucka. Der Verkauf der Fährtings-Lücke hat begonnen. Annehmungen wegen Abholung von Station Breitenau oder Luda an Inspector Leiter.

für Waldbesitzer

Kiefern, Nichten, Kirschen u. Eichen-Pflanz, sowie ganze Bestände in jeder Größe zu kaufen gesucht. Diejenigen, welche einen Kauf vermitteln, erhalten Provision.

R. Rüping

Goldhandlung u. Dammsilberwerke Gasshof-Verkauf.

Auction

im Zwangsversteigerungsverfahren. Mittwoch, den 23. d. Mts. Mittags 12 Uhr verleihe ich auf dem Neubauhof Nr. 29 hier.

Hirsch

Gerichtsvollzieher. Kiefern-Nußholz-Auction.

Freitag, den 25. Januar cr.

im Vorzimmer Burgemeister, Vorzimmer Nr. 4.

ca. 500 tief. Baukämme

aus weißem Holz zum Verkauf. Freitag, den 17. Januar 1890. Die Fortbewahrung. Kaden.

Mug. v. Brennholz-Auction.

Montag, den 25. Januar cr. Vorzimmer des Burgemeister, Vorzimmer Nr. 4.

Müllerlehrling

Ein tüchtiger gewandter Holzverwalter (mit Buchführung) verkauft per 1. April für größeres Gut in Rommen geucht.

Klempner-Lehrling.

Ein tüchtiger, welcher Lust hat, Klempner zu werden, findet 1. April freibleibende Aufnahme.

Müllerlehrling

Ein tüchtiger, welcher Lust hat, Klempner zu werden, findet 1. April freibleibende Aufnahme.

Putzmacherin.

Eine leistungsfähige erste Arbeiterin per 1. März gesucht. Gest. Off. mit Referenzen zu senden.

Putzmacherin.

Ich suche für ein junges kräftiges Mädchen von 18 Jahren, welche ihre 1 1/2 jährige Lehrzeit bei mir beendet hat, eine Stelle als Wäscherin am 1. April.

Putzmacherin.

Ich suche für ein junges kräftiges Mädchen von 18 Jahren, welche ihre 1 1/2 jährige Lehrzeit bei mir beendet hat, eine Stelle als Wäscherin am 1. April.

Putzmacherin.

Ich suche für ein junges kräftiges Mädchen von 18 Jahren, welche ihre 1 1/2 jährige Lehrzeit bei mir beendet hat, eine Stelle als Wäscherin am 1. April.

Putzmacherin.

Ich suche für ein junges kräftiges Mädchen von 18 Jahren, welche ihre 1 1/2 jährige Lehrzeit bei mir beendet hat, eine Stelle als Wäscherin am 1. April.

Putzmacherin.

Ich suche für ein junges kräftiges Mädchen von 18 Jahren, welche ihre 1 1/2 jährige Lehrzeit bei mir beendet hat, eine Stelle als Wäscherin am 1. April.

Putzmacherin.

Ich suche für ein junges kräftiges Mädchen von 18 Jahren, welche ihre 1 1/2 jährige Lehrzeit bei mir beendet hat, eine Stelle als Wäscherin am 1. April.

Eine Partie Mehl-Vorrath

vorzüglich zum Backen dienlich, verkauft C. Römer, Peterberg.

Doggen-Verkauf!

2 hohle Umer Doggen, Hund u. Schild, 1 1/2 Jahre alt, sind billig zu verkaufen. Veimbach & Mansbach.

35,000 Mark

Zwei neue zweifelhafte Appothek auf ein Wittener Grundstück zu verkaufen. Verkauft unter F. 2 an die Expedition dieser Zeitung.



Rambouillet

Stammshäfer Ramsdorf bei Altenburgisch Lucka. Der Verkauf der Fährtings-Lücke hat begonnen. Annehmungen wegen Abholung von Station Breitenau oder Luda an Inspector Leiter.

für Waldbesitzer

Kiefern, Nichten, Kirschen u. Eichen-Pflanz, sowie ganze Bestände in jeder Größe zu kaufen gesucht. Diejenigen, welche einen Kauf vermitteln, erhalten Provision.

R. Rüping

Goldhandlung u. Dammsilberwerke Gasshof-Verkauf.

Auction

im Zwangsversteigerungsverfahren. Mittwoch, den 23. d. Mts. Mittags 12 Uhr verleihe ich auf dem Neubauhof Nr. 29 hier.

Hirsch

Gerichtsvollzieher. Kiefern-Nußholz-Auction.

Freitag, den 25. Januar cr.

im Vorzimmer Burgemeister, Vorzimmer Nr. 4.

ca. 500 tief. Baukämme

aus weißem Holz zum Verkauf. Freitag, den 17. Januar 1890. Die Fortbewahrung. Kaden.

Mug. v. Brennholz-Auction.

Montag, den 25. Januar cr. Vorzimmer des Burgemeister, Vorzimmer Nr. 4.

Müllerlehrling

Ein tüchtiger gewandter Holzverwalter (mit Buchführung) verkauft per 1. April für größeres Gut in Rommen geucht.

Klempner-Lehrling.

Ein tüchtiger, welcher Lust hat, Klempner zu werden, findet 1. April freibleibende Aufnahme.

Müllerlehrling

Ein tüchtiger, welcher Lust hat, Klempner zu werden, findet 1. April freibleibende Aufnahme.

Putzmacherin.

Eine leistungsfähige erste Arbeiterin per 1. März gesucht. Gest. Off. mit Referenzen zu senden.

Putzmacherin.

Ich suche für ein junges kräftiges Mädchen von 18 Jahren, welche ihre 1 1/2 jährige Lehrzeit bei mir beendet hat, eine Stelle als Wäscherin am 1. April.

Putzmacherin.

Ich suche für ein junges kräftiges Mädchen von 18 Jahren, welche ihre 1 1/2 jährige Lehrzeit bei mir beendet hat, eine Stelle als Wäscherin am 1. April.

Putzmacherin.

Ich suche für ein junges kräftiges Mädchen von 18 Jahren, welche ihre 1 1/2 jährige Lehrzeit bei mir beendet hat, eine Stelle als Wäscherin am 1. April.

Putzmacherin.

Ich suche für ein junges kräftiges Mädchen von 18 Jahren, welche ihre 1 1/2 jährige Lehrzeit bei mir beendet hat, eine Stelle als Wäscherin am 1. April.

Putzmacherin.

Ich suche für ein junges kräftiges Mädchen von 18 Jahren, welche ihre 1 1/2 jährige Lehrzeit bei mir beendet hat, eine Stelle als Wäscherin am 1. April.

Putzmacherin.

Ich suche für ein junges kräftiges Mädchen von 18 Jahren, welche ihre 1 1/2 jährige Lehrzeit bei mir beendet hat, eine Stelle als Wäscherin am 1. April.

Beh. junge hässl. Dame f. Stelle

als Gesellsch. u. Reisebegl. bei älterem Ehepaar od. einz. Dame. Suche unter N. N. 888 bei H. Rosse, Halle.

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie

will für mein Nebenberuf als Lehrerin gesucht. A. Höpfer, Coccolina u. Jüdenwaren in Weichenfeld.

Ein Mädchen für Stützen- und Hausarbeit

welches im Kochen nicht unerfahren ist, wird zum 1. April gesucht. Frau Knirpsch, Söbzig.

Pension.

Schülerinnen, welche die höchsten Studien besuchen wollen, finden gute und billige Pension in der gelehrten Lage. Zwickstraße 33, parterre.

Vermietungen.

Keller-Vermietung. Der im nördlichen Flügel der Moritzburg bestehende belegene große Keller mit darüber befindlichem Gewölbe soll am 23. d. Mts. (Mittwoch) Nachmittags 3 Uhr im Geschäftslokale der Unterzeichneten, Friedländerstraße No. 43, unter den daselbst schon jetzt zur Einlassung ausgesetzten Bedingungen, vom 1. April d. J. ab auf 6 Jahre meistbietend vermiethet werden.

Größere Nähnähmaschinen

zu Verkauftage mit Dampftrieb geignet, zu pachten gesucht. Gest. Off. unter F. 1 d. Exp. d. Hall. Ztg. erbeten.

Restaurationsräume mit Wohnung Nordviertel Halle

gütlich zu vermieten. Näheres Eigenthümlich. 3 bei C. Hampe.

Preiswerthe Wohnungen Nordviertel Halle

zu 80-85 Thlr. 3 und 4 Räume incl. Küche, feiner Bodenpark und Keller. Näheres Eigenthümlich. 3 bei C. Hampe.

Eine Wohnung

1. Etage, bestehend aus 3 Zimmern, 3 Kammern, Küche, Bad, Veranda, Verlehnungsalter per 1. April od. 1. Juli zu vermieten u. zu beziehen. Langestraße 19/20.

2 Läden

zu vermieten. Näheres Eigenthümlich. 3 bei C. Hampe.

1 Wohn- mit auch ohne Werkstatt

loft od. 2. Etage, an ruhiger Stelle zu verm. Bernburgerstr. 21.

Gerichtlicher Verkauf.

Der Anseher der zur G. Heilmann'schen Concursmasse gehörenden Pelz-, Hüften- und Hüden- u. Strohhüte für Herren und Knaben findet nur noch bis Ende dieser Woche grosse Ulrichstrasse Nr. 44.

Heu u. Stroh.

Einige Waggons Heu u. Kornstroh, Fliegeldruck, alle Gattungen Maschinen etc. (alles abgerechnet) preiswerth franco gegen Nachzahlung abzugeben. V. Mostowsky, Radulitz, Wöden.

Englischen Sprache

werden noch einige Damen gewünscht - Besondere Vorzüge - Mächtige Honorar. Offerten unter A. Z. 511 an J. Bark & Co. erbeten.

Moden.

Damenkostüme sowie Kinderkleider werden in und außer dem Hause gut fassend angefertigt. Fräulein K. 6. H. Dor Antan wird gewarnt.

Dor Antan wird gewarnt.

Ein Hund (deutsche Dogge) hellschwarz mit schwarzen Punkten, hellgelb den gefommen; gegen jede Verabredung abzugeben. „zum Potentat“ Weichenfeld 2.

Verantwortlich A. Schumann

Halle a/S. Expedition der Hallischen Zeitung Nr. 11

Table with numbers and names, likely a list of advertisements or a directory.